



Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 29. Januar 2008

Vorlagen-Nr. 08-F-25-0009

Fahrgemeinschaften fördern

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 17.1.2008 -

Begründung:

Hohe Benzinpreise, fehlende Parkplätze, hohe Parkgebühren und nicht zuletzt der Einfluss auf die Luftqualität Wiesbadens (z.B. Feinstaub) lassen die Nachfrage nach günstigen Mobilitätsalternativen steigen.

Das Internetportal http://www.rheinmain.pendlernetz.de/title_ermöglicht den Nutzerinnen und Nutzer zum Beispiel mit Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen eine Fahrgemeinschaft zu bilden. Die Pendler vereinbaren gegenseitige Abholung oder stellen ihre Fahrzeuge am Treffpunkt ab und fahren von dort aus gemeinsam in **einem** Fahrzeug weiter zum Arbeitsplatz oder zu einem anderen Ziel. Das Projekt leistet durch die Bildung von Fahrgemeinschaften einen wertvollen Betrag einer umweltfreundlichen Mobilität in der Stadt und in der Region.

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

dafür Sorge zu tragen, dass ein entsprechender Link auf den Internetseiten der Stadt Wiesbaden auf das Internetportal www.rheinmain.pendlernetz.de sowie gegebenenfalls auf Portale mit ähnlichen Angeboten verweist, um für Fahrgemeinschaften bei den Bürgerinnen und Bürgern Wiesbadens zu werben.

Beschluss Nr. 0003

Der Magistrat wird gebeten,

dafür Sorge zu tragen, dass ein entsprechender Link auf den Internetseiten der Stadt Wiesbaden auf das Internetportal www.rheinmain.pendlernetz.de sowie gegebenenfalls auf Portale mit ähnlichen Angeboten verweist, um für Fahrgemeinschaften bei den Bürgerinnen und Bürgern Wiesbadens zu werben.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .01.2008

Kessler
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2008

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2008

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister